

## **Winternotprogramm ganztägig und für alle öffnen Bürgerschaftssitzung | 25. September 2018**

Sehr geehrte Frau / Herr Präsident (-in), meine Damen und Herren,

wir Freien Demokraten stehen dazu Menschen zu helfen, die sich nicht selbst helfen können. Wir haben in Deutschland ein Hilfesystem, das weltweit seinesgleichen sucht. Und hier in Hamburg ist die Hilfe für obdachlose Menschen sogar deutlich weitergehender als in anderen Städten.

Der Antrag der Linken das Hamburger Winternotprogramm ganztägig bedingungslos für Jedermann zu öffnen, mag auf den ersten Blick menschlich nachvollziehbar sein.

Auf den zweiten Blick fällt auf, dass die LINKE-Fraktion jedes Jahr einen solchen Antrag einbringt, und dass der Antrag jedes Jahr mit besseren Argumenten abgelehnt wird. Die Linken möchten mit Ihrem Antrag das Winternotprogramm für alle Obdachlosen „ungeachtet der Herkunft“ ohne Ausweis- und Personenkontrollen bis Ende April öffnen. Liebe Kolleginnen und Kollegen der Linken, ist Ihnen eigentlich klar, was das bedeutet? Das würde ein falsches Signal an Obdachlose in Europa senden, die Hälfte des Jahres auf Kosten der Steuerzahler in Hamburg zu verbringen.

Und auf den dritten Blick wird klar, dass der Antrag selbst für die Obdachlosen wenig hilfreich ist. Denn dadurch werden Beratungsangebote konterkariert. Die Obdachlosen würden sich in ihrer prekären Lage arrangieren, statt tagsüber Beratungsangebote wahrzunehmen, die ihnen nachhaltig Wege aus der Obdachlosigkeit heraus aufzeigen könnten.

Aus diesen Gründen werden wir dem Antrag nicht zustimmen.

Vielen Dank!